

Pressemitteilung 8.8.2011

Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle präsentiert die Jury des neuen Innovationspreises NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!

Mittelständische Wirtschaftsunternehmen sind oftmals familiengeführt. In Generationen denken und handeln ist ein wesentlicher Punkt ihrer Geschäftspolitik. Nicht der kurzfristige Gewinn steht im Mittelpunkt, sondern der nachhaltige Erfolg. Ökonomischer, also sparsamer, Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen, ob Mensch oder Material, führt natürlicherweise zu sozial ausgewogenen und ökologisch sinnvollen Geschäftsmodellen.

Derart „nachhaltig“ agierende Unternehmen ab fünf Mitarbeitern können sich seit dem 15.5.2011 erstmals um den mit 10.000 Euro dotierten Innovationspreis „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!“ des Wirtschaftsclubs Saar-Pfalz-Moselle bewerben. Nun präsentierte die aus hochkarätigen Praktikern, Wissenschaftlern und Politikern bestehende Jury die Kriterien der Preisvergabe. Die Bewerbungsfrist läuft am 24.10. ab, die Preisverleihung findet am 3.12.2011 im Rahmen eines Festaktes zum 10. Geburtstag des Wirtschaftsclubs statt.

Jury

Die Jury vereinigt folgende Experten aus Wissenschaft, Praxis und Politik, die sich schon seit Jahren mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ in all seinen Facetten auseinandersetzen:

- **Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne** (Professor für Nachhaltigkeitswissenschaft an der Universität des Saarlandes)
- **Dipl.-Physiker Matthias Willenbacher**, juwi AG (Erneuerbare Energien - Wörrstadt)
- **Dr. Hanspeter Georgi** (Minister a. D. und Sprecher des Kuratoriums des Wirtschaftsclubs)
- **Uwe Kuntz** (Sparkasse Saarbrücken, Präsident des Wirtschaftsclubs)
- **Dr. Bernd H. Schmidt** (Dialogika GmbH, Vorstandsmitglied Wirtschaftsclub)

Zielgruppe

Durch die Vergabe des Preises „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!“ sollen explizit Wirtschaftsunternehmen aller Branchen (also Handwerk, Handel, Produktion, Freie Berufe, Dienstleistung u. v. a. m.) sowie wirtschaftsnahe Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen in der Region des Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle angesprochen werden:

- Ein Friseurbetrieb oder ein Heizungsbauer, der ökologisch wertvolle, fair gehandelte Produkte einsetzt und darauf achtet, dass seine Abfälle die Umwelt kaum belasten.
- Ein Zahnarzt, der seinen Mitarbeitern im Erziehungsurlaub kontinuierliche Fortbildung ermöglicht, um den dauerhaften und reibungslosen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern und damit für eine nachhaltige Personalentwicklung sorgt.
- Ein Softwareunternehmen, das die Gesundheit seiner Mitarbeiter aktiv durch sportliche Betätigung innerhalb der Arbeitszeit fördert und damit die Einsatzfreude bis zur Altersgrenze fördert und erhält.
- Eine Spedition, die durch innovative Logistikkonzepte den Transportaufwand nachhaltig verringert.
- Ein Autozulieferer, der mit innovativen Produktionsabläufen den Einsatz älterer, erfahrener Mitarbeiter fördert.
- Ein Hotelbetrieb, der sich beim Angebot von Getränken und Speisen auf regionale Produkte konzentriert und zudem seine Gäste in Verantwortung für eine ökologische Nutzungsweise der angebotenen Infrastruktur nimmt.
- Ein Reisebüro, das sich auf nachhaltig konzipierte touristische Angebote konzentriert.

Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der sich bewerbenden Institution/Firma für deren Mitarbeiter, aber auch für die Region sollte im Mittelpunkt stehen.

Folgende Facetten werden bei der Auswahl des Siegers durch die Jury besondere Beachtung finden:

- Soziale Verantwortung (z.B. Familienfreundlichkeit, Demographie, aber auch Mitarbeiterbeteiligung)
- Förderung der Beschäftigungsfähigkeit (Gesundheit, Ausbildung, Weiterbildung)
- Relevanz für die Region
- Innovationsleistung

Statements der Jury und des Vorstands zum Innovationspreis „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!“

„Unternehmen, die sich gerade in der heutigen Zeit dem sozial- und umweltverträglichen Wachstum verpflichtet sehen“ sind die Zielgruppe des Preises, so der Präsident des Wirtschaftsclubs Uwe Kuntz. „Nachhaltige Geschäftsideen fördern und als gute Beispiele in die Öffentlichkeit tragen“, so umreißt Dr. Bernd H. Schmidt, im Club zuständig für die Organisation des Preises, das Ziel des Preises. Der neue Nachhaltigkeitspreis öffnet sich – anders als der bisher ausgelobte Innovationspreis des Wirtschaftsclub für wissenschaftliche Nachwuchsprojekte - nun auch Wirtschaftsunternehmen und prämiiert zusätzlich Konzepte, Produkte, Ideen, „die der Region langfristig zu Gute kommen“, so Jutta Hofmeister, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsclubs. Der inhaltliche Richtungswechsel des Preises“, so Uwe Kuntz, „entstammt direkt dem eigenen Clubleben und dessen vielfältigem Rahmenprogramm mit Vorträgen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft“.

Auch die Jurymitglieder, die nicht zum Wirtschaftsclub gehören, stellten die Beweggründe dar, die sie dazu bewegten, der Jury beizutreten: für Matthias Willenbacher, Geschäftsführer der juwi AG mit Sitz in Wörrstadt, hatte vor 15 Jahren mit einem Kommilitonen noch in der Studentenbude die Idee entwickelt, ein Windrad in „ihrer“ ländlichen Region aufzustellen. Heute, da sein Unternehmen die Milliarden-Umsatzgrenze überschreiten wird, ist es für ihn an der Zeit, „andere Ideen zu promoten und so nachhaltige Konzepte in den verschiedensten Branchen voranzutreiben“.

Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne, der an der Universität des Saarlandes eine Professur für Nachhaltigkeitswissenschaft bekleidet, stellt die langfristige und vernetzte Perspektive des Themas „Nachhaltigkeit“ heraus. Es gilt „nicht gegen, sondern mit der Wirtschaft“ arbeiten, so laute die Devise. Er sieht Highlights nachhaltiger Entwicklungen im Bedeutungsgewinn regionaler Produkte und dem immer weiter verbreiteten sozialen Verantwortung, die Kunden übernehmen, die nicht nur nach dem billigsten Preis schauen.

Hintergrund Innovationspreis „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!“

Der Innovationspreis „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!“ wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit **10.000 Euro** dotiert. Unter <http://nachhaltig.wirtschaftsclub-spm.de> stehen die detaillierten Bewerberunterlagen seit **15. Mai 2011**, dem Starttag der Bewerbung, zur Verfügung; die Einreichfrist endet am 24. Oktober 2011, die Preisverleihung findet am 3. Dezember 2011 statt.

Beteiligten sollen sich Wirtschaftsunternehmen und Institutionen mit eigenverantwortlicher Führung und mindestens fünf festangestellten Mitarbeitern. Der Bewerber muss seit mindestens drei Jahren am Markt aktiv sein und einen jährlichen Umsatz oder ein Budget in Höhe von 500 TEURO vorweisen. Damit soll gewährleistet werden, dass der Bewerber schon Erfahrungen in Hinblick auf die reale Umsetzung der beworbenen Idee vorweisen kann.

Hintergrund Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle e.V.

Der „Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle“ wurde unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Hanspeter Georgi, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Saarlandes, am 11. September 2001 zur Förderung der länderüberschreitenden Kommunikation in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur gegründet. Der Club verfolgt das Ziel, eine länderübergreifende Kommunikation und intensive Zusammenarbeit zu pflegen, den europäischen Gedanken zu verbreiten, die wirtschaftlichen und kulturellen Interessen der drei Regionen Saar - Pfalz - Moselle und seiner Mitglieder zu fördern. Auch gesellschaftliche Themen sind Inhalt der Diskussionen und Aktionen – so unterstützt der Wirtschaftsclub die international anerkannte Aktion „World Aids Awareness“ des Aids-Aktivisten Joachim Franz. Der Wirtschaftsclub verfügt derzeit über rund 140 Mitglieder aus mittleren und größeren Unternehmen der Region in Form von Einzel- oder Firmenmitgliedschaften. Er kooperiert deutschlandweit mit namhaften Partnerclubs wie dem Übersee-Club e.V. Hamburg oder dem Industrie-Club e.V. Düsseldorf.

Der Preis „NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!“ ist der Nachfolger des seit 2002 jährlich verliehenen Innovationspreises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Vorstand Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle e.V.

Der Preis wurde vom Vorstand des Wirtschaftsclubs ausgeschrieben und fortlaufend organisatorisch betreut. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Präsident: **Uwe Kuntz**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Saarbrücken

Vizepräsident: **Werner Schmeer**, Geschäftsführer der viasit Bürositzmöbel GmbH

Schatzmeister: **Dr. Michael Karrenbauer**, Geschäftsführer der Möbel Martin GmbH & Co. KG
Armin Gehl, Managing Director automotive.saarland

Jutta Hofmeister, Leiterin der Mercedes-Benz Niederlassung Saarland

Jürgen Raber, Aufsichtsratsvorsitzender der OBG AG

Dr. Bernd Schmidt, Geschäftsführer Dialogika GmbH

Weitere Informationen: www.wirtschaftsclub-spm.de bzw. <http://nachhaltig.wirtschaftsclub-spm.de>

Kontakt:

<http://nachhaltig.wirtschaftsclub-spm.de> | nachhaltig@wirtschaftsclub-spm.de

Dr. Bernd H. Schmidt (DlaLOGIKa GmbH): 06897 935 0

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN!



Innovationspreis des Wirtschaftsclubs
Saar-Pfalz-Moselle



<http://nachhaltig.wirtschaftsclub-spm.de>

Wirtschaftsclub
Saar-Pfalz-Moselle



Die Jury



von links:

Werner Schmeer (Geschäftsführer der viasit Bürositzmöbel GmbH, Vizepräsident des Wirtschaftsclubs Saar-Pfalz-Moselle)

Dipl.-Physiker Matthias Willenbacher, juwi AG (Erneuerbare Energien - Wörrstadt)

Uwe Kuntz (Sparkasse Saarbrücken, Präsident des Wirtschaftsclubs)

Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne (Professor für Nachhaltigkeitswissenschaft an der Universität des Saarlandes)

Dr. Bernd H. Schmidt (Dialogika GmbH, Vorstandsmitglied Wirtschaftsclub)